

## **Focus Dialog – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg 2004**

Der renommierte Designpreis des Design Center Stuttgart für professionelle Gestalter und Unternehmen bewies auch in diesem Jahr seine große Attraktivität. Rund 200 Teilnehmer reichten insgesamt 391 Produkte ein und hofften auf eine Auszeichnung. Die Jury vergab 62mal den „Focus in Silber“ für herausragende Designqualität und verlieh achtmal den „Focus in Gold“ für die Besten der Besten – Prädikate, die Designer und Hersteller für die Marktkommunikation nutzen und die gleichzeitig eine wertvolle Bestätigung für die eigene kreative Leistung sind.

Auf eine Prämierung bei Focus Dialog hatten all jene Produkte eine besondere Chance, bei denen die Schnittstelle zum Nutzer besonders vorbildlich gestaltet ist – Dialog im Sinne von Interaktion. Einfache Nutzung, Bedienkomfort und selbsterklärende Funktionen waren gefragt. Aber auch Produkte, die zwischenmenschliche Kommunikation und Auseinandersetzung fördern, passten zum Thema und fanden Anerkennung bei den Jurys. Dass darüber hinaus die allgemeine Designqualität entscheidend war, verstand sich von selbst.

Am 12. Oktober wurden die Preise vom baden-württembergischen Wirtschaftsminister Ernst Pfister verliehen und die Ausstellung Focus Dialog eröffnet. Alle prämierten Produkte sind vom 13. Oktober bis 12. Dezember 2004 im Haus der Wirtschaft, Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße, täglich außer montags von 11 bis 18 Uhr, zu sehen.

Die jährlich wechselnde Ausrichtung des Wettbewerbs, die Fokussierung auf ein Thema, verleiht dem Internationalen Designpreis Baden-Württemberg ein einzigartiges Profil. Aber auch Seriosität und Fairness bei der Produktbewertung rangieren im Design Center Stuttgart an oberste Stelle. „Produkte, an deren Entwicklung Juroren mitgewirkt haben, sind grundsätzlich vom Wettbewerb ausgeschlossen“, erläutert Leiter Henning Horn die Maxime des Hauses. Ein weiterer besonderer Anreiz für die Teilnahme sind die vergleichsweise niedrigen Teilnahmegebühren für den Wettbewerb, der finanziell vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg gefördert wird. „Auf diese Art und Weise nimmt das Design Center Stuttgart die Mittelstandsförderung sehr Ernst“, so Henning Horn. „Auch kleinere oder jüngere Unternehmen können teilnehmen. Ohne über finanzielle Barrieren zu stolpern, können sie sich Chancen auf einen „Focus in Silber oder „Focus in Gold“ ausrechnen.“

Die Vergabe der Prädikate „Focus in Silber“ und „Focus in Gold“ erfolgte in zwölf verschiedenen Kategorien und dokumentiert das weite Spektrum des Themas „Focus Dialog“.

In die Jury waren berufen:

Matali Crasset, Paris

Prof. Uwe Fischer, Stuttgart

Roberto Fraquelli, London

Hans de Goojer, Amsterdam

Regine Ritz, Stegen

Jürgen R. Schmid, Ammerbuch

Aus allen Preisträgern wählte die Jury schließlich acht Produkte aus, denen auf Grund ihrer außergewöhnlich hohen Designqualität der „Focus in Gold“ verliehen wurde. Unter den acht prämierten Produkten ist in diesem Jahr auch der Elektro-Rollstuhl „Adventure“ der Fa. Ulrich Alber GmbH + Co. KG aus Albstadt:

Adventure A 10 >> Elektrorollstuhl

Hersteller: Ulrich Alber GmbH + Co. KG, D-72461 Albstadt

Design: Stefan Lippert Industrial Design, D-70176 Stuttgart

Ein Elektrorollstuhl mit Federung ist nichts Ungewöhnliches. „Adventure“ bietet jedoch darüber hinaus bisher ungekannte Fahrsicherheit, Antriebstraktion und Fahrkomfort. Er eröffnet Rollstuhlfahrern neue Wege abseits der Straßen, im Gebirge, auf Wiesen und anderem unebenem Gelände. Mit seiner innovativen Technik steht er für Integration, aktives Lebensgefühl und das Ausleben von Abenteuerlust.

Die hocheffizienten Antriebsmotoren bieten gegenüber herkömmlichen Rollstuhl-Elektromotoren bis zu 45 % mehr Reichweite. Je nach Geländeprofil kann man mit den kleinen und handlichen Akkus bis zu 45 Kilometer fahren. Die vier voll gefederten und gedämpften Räder und die langen Federwege von 52 Millimeter bieten auf unebenem Gelände Traktion und sicheren Stand, wo andere Elektrorollstühle längst aufgeben. Das große Vorderrad schafft bis zu sieben Zentimeter hohe Bordsteine. Die speziell für den „Adventure“ entwickelten Reifen haben in der Mitte eine erhöhte Lauffläche für Laufruhe und Drehfreudigkeit auf glattem Untergrund und an der Seite eine starke Profilierung, die auch auf weichem Untergrund, wie etwa Wiesen, „zubeißt“.

Dank der Modularität lassen sich alle wichtigen Komponenten im Handumdrehen und ohne Werkzeug vom Fahrwerk lösen und im PKW transportieren.

Jury:

Sehr leichte, intuitive Bedienung mit einem Joystick. Mit einer leichten Berührung geht es vor und zurück, der Rollstuhl hat einen sehr engen Wendekreis. Sehr reizvolle Art zu fahren, die Spaß macht. Eine perfekte und wichtige Arbeit. Sauberes Design, gut gestaltetes Produkt, robust, stabil, solide. Man fühlt sich darin sehr sicher. Eine sportliche Lösung.

Die Ulrich Alber GmbH + Co. KG

Die Ulrich Alber GmbH + Co.KG hat sich auf medizintechnische Produkte für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Albstadt ist Teil der weltweit vertretenen Domus Homecare-Gruppe und beschäftigt 189 Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahr 2003 belief sich auf 43 Millionen Euro.

Kontakt:

Ulrich Alber GmbH & Co. KG

Ricarda Elvedi

Vor dem Weißen Stein 21

72461 Albstadt

Tel.: 0 74 32 / 2006-182

Fax: 0 74 32 / 2006-189

E-Mail: [ricarda.elvedi@ulrich-alber.de](mailto:ricarda.elvedi@ulrich-alber.de)

Internet: [www.ulrich-alber.de](http://www.ulrich-alber.de); [www.adventure-news.de](http://www.adventure-news.de)